

Die Röhre HT 323 ist eine luftgekühlte Leistungstriode in Metall-Keramik-Technik mit konzentrischen Elektrorendurchführungen. Sie dient zur Verstärkung, Erzeugung und Vervielfachung von Schwingungen bis zu etwa 3,5 GHz.

Sie ist ähnlich dem Typ 2 C 39 BA.

Heizung

Indirekt geheizte Oxidkatode

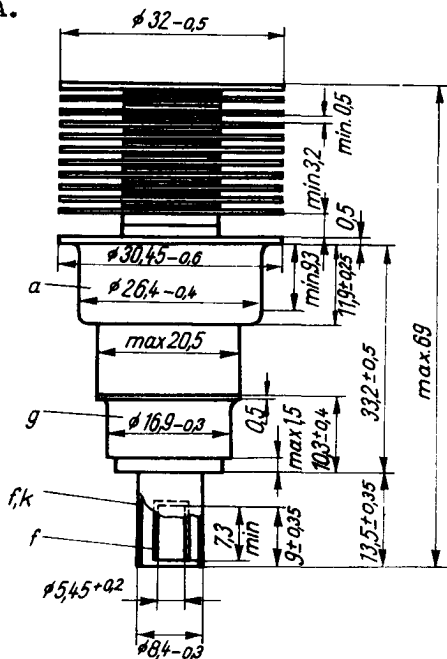
U_{f0}	$6,3 \pm 5\%$	V
I_{f0}	1,0	A
t_A	≥ 1	min

Bei Frequenzen oberhalb 400 MHz muß im Interesse einer hohen Lebensdauer die Heizspannung reduziert werden. Bei maximaler Leistungsaufnahme und optimaler Leistungsauskopplung gelten die nachstehenden Richtwerte für den Dauerstrichbetrieb. Bei Impulsbetrieb ist das Tastverhältnis entsprechend zu berücksichtigen.

f	U_f
400...1000 MHz	6,0 V
1000...1500 MHz	5,5 V
1500...2000 MHz	5,0 V
> 2000 MHz	4,5 V

Statische Werte

U_a	600 V
I_a	70 mA
$-U_g$	2,5 V
S	25 mA/V
μ	100



Zulässige Mittigkeitsabweichung der Durchmesser 26,4 und 16,9 zum Durchmesser 8,4 = 0,5

Zulässige Mittigkeitsabweichung des Durchmessers 8,4 zum Durchmesser 5,45 = 0,3

Betriebslage: beliebig

Masse: ca. 60 g

Röhrenstandard: TGL 200-8303

HT 323

Betriebswerte

als Oszillator

f	2,5	GHz
U_f	4,5	V
U_a	800	V
I_a	100	mA
$-U_g$	22	V
I_g	27	mA
P_{out}	24	W

Kapazitäten

C_{gk}	6,3	pF
C_{ga}	2,05	pF
C_{ak}	$\leq 0,035$	pF

Grenzwerte

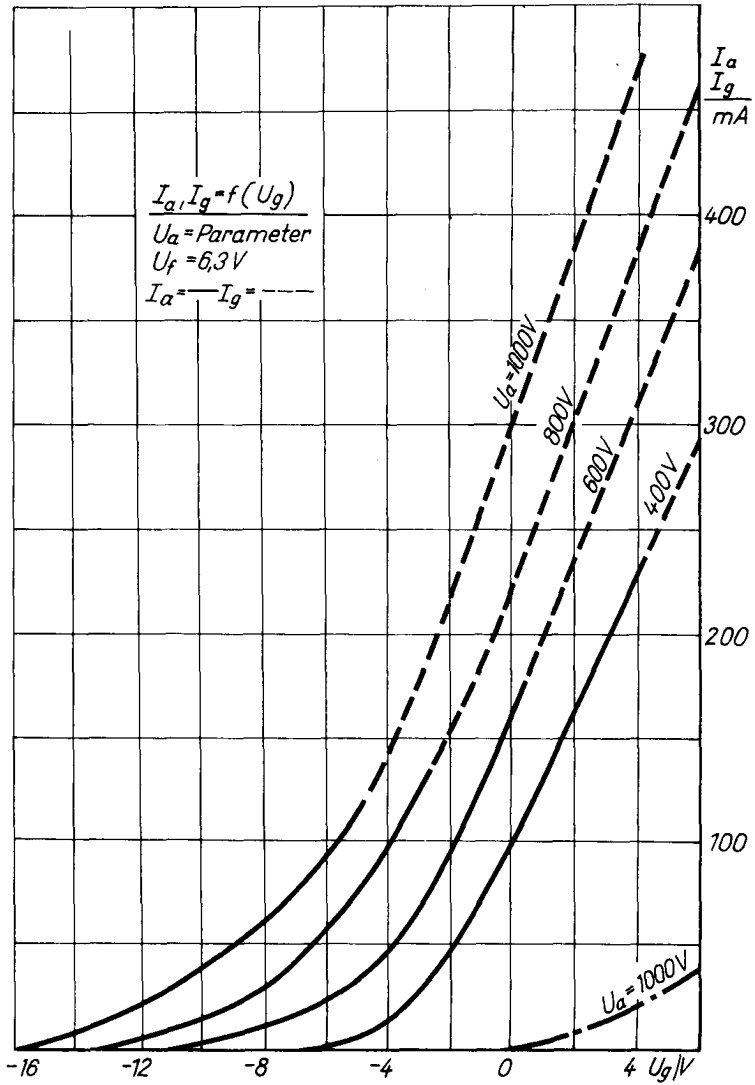
U_a	max.	1000	V
$U_{a \text{ mod}}$ (100% moduliert)	max.	600	V
$-U_g$	max.	150	V
$+U_{gs}$	max.	30	V
$-U_{gs}$	max.	400	V
P_a	max.	100	W
P_g	max.	2	W
I_k	max.	125	mA
I_g	max.	50	mA
ϑ_{rm}	max.	250	°C

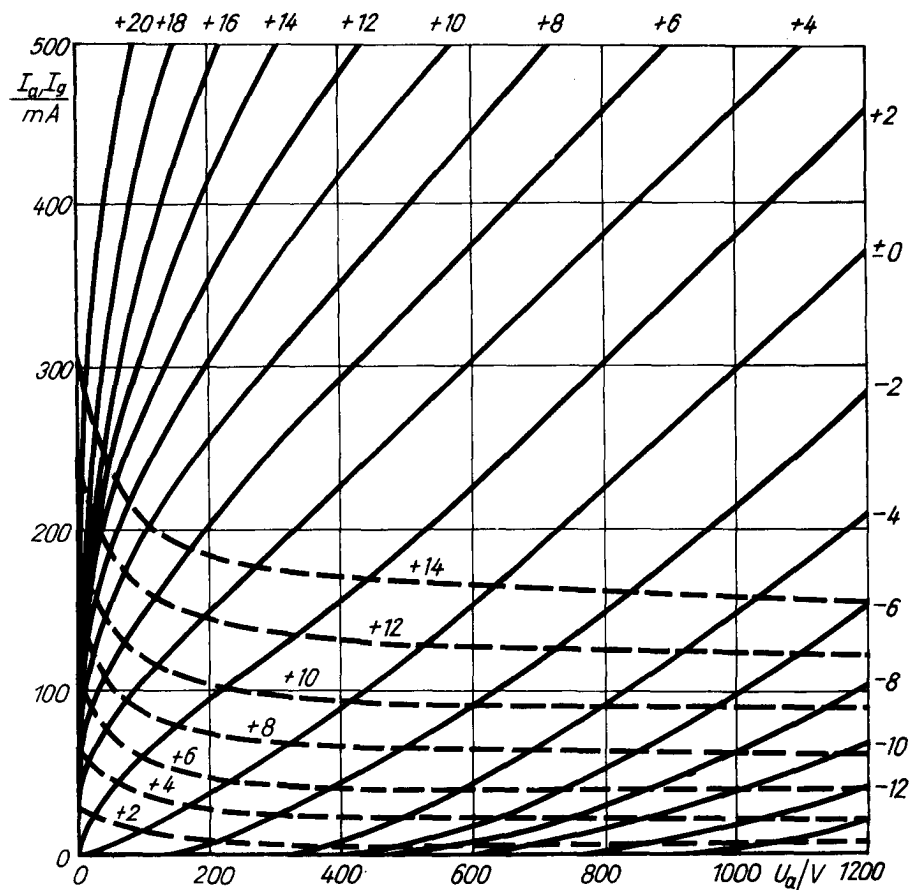
Kühlung

Kühlluftstrom $\dot{V}_{kl}$ 100 l/min
(bei $P_{a \text{ max}}$ und
bei einer Luft-
eintrittstempe-
ratur $\vartheta_{kl} = 25^\circ\text{C}$)

Als Anschlag darf nur der Flansch am Anodentopf benutzt werden.







$$I_a, I_g = f(U_a)$$

$U_g = \text{Parameter}$

— = $I_a = f(U_a)$

- - - = $I_g = f(U_a)$